

# Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan



Jahresbericht 2012

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
werte Gäste,

Eine Jahreshauptversammlung ist immer auch eine Mitgliederversammlung und ihr Schwerpunkt liegt sicher im Rückblick. Doch in diesem Jahr möchten wir aus gegebener Veranlassung aktuell sein und mittelfristige Aufgabenstellungen und bestehende Probleme deutlich aufzeigen.

Das Jahr 2012 hat unsere Wehr wesentlich geprägt. Nach innen aber auch in der Außendarstellung hat die Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan noch mal einen großen Schritt nach vorn getan. Gestatten sie mir das zu sagen unter dem Aspekt, dass in diesem Jahr (m)eine Wahlperiode endet.

Aus einer führungslosen, nach innen zerstrittenen Gruppe (Jugendlicher) mit einer schlechten Außenwirkung, mit Kaderleichen bestückten Wehr, mit langsam wachsendem Kaderbestand ist eine Wehr mit arbeitsfähigem Vorstand, gefestigter Kameradschaft und vorbildlicher Außenwirkung entstanden.

Dafür möchte ich mich stellvertretend bei allen Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr, der aktiven Einsatzgruppe sowie den Ehrenmitgliedern recht herzlich bedanken.

Der Rechenschaftsbericht, die Präsentation und Bilder werden das im Einzelnen belegen.

## **Einsatzzahlen**

Im Jahr 2012 gab es keine herausragenden Schwerpunkte im Einsatzgeschehen.

Die 80 Einsätze sind ein Spiegelbild der hohen Anforderungen an uns Kameradinnen und Kameraden bei den Alarmstichworten Brand, Technische Hilfe oder Gefahrguteinsätze.

Der Einsatz zu ausgelösten Heimrauchmeldern wird uns zukünftig höher beanspruchen.

Hier wünschen wir uns zukünftig klare Regeln von Gesetzgeber, Versicherer usw. beim Öffnen der Türen unter dem Gesichtspunkt der Verhältnismäßigkeit sowie bei der Abstimmung an der Einsatzstelle mit der Polizei bzgl. der Eigentümersicherung.

Gleichzeitig ist auffällig, dass die Polizeibeamten oft ohne Rücksicht auf nachfolgende Kräfte mit ihren Fahrzeugen den inneren Kreis – Aufstellflächen – zustellen und keine Anleiterbereitschaft ermöglichen.

Ebenso ist das ungeschützte Vorgehen bei Wohnungsbränden und unbekanntem Gefahrenlagen kritisch zu betrachten.

Aus unserer Sicht liegt der Einsatzschwerpunkt der polizeilichen Gefahrenabwehr hinsichtlich der Absicherung der Einsatzstelle bei der

- nachfolgende Verkehrsregelung
- Beweissicherung und
- Eigentumssicherung nach SOG

Diesbezüglich gab es ein Gespräch mit dem Leiter der PI Herrn Olaf Bleeck, wo es keine zwei Meinungen gab und die Abstimmung hinsichtlich einer Schulung der Beamten noch im Monat März erfolgte.

Brandmeldeanlagen stellen zunehmend ein Alarmierungsschwerpunkt dar:

- wiederholt Verursacher von Fehlalarmen (Rathaus, Kornhaus)
- Mängelbeseitigung erforderlich
- Konsequente kostenpflichtige Nachbereitung nach Fehlalarmen

**Besondere Einsätze:** Folien / Bilder

### **Personal / Personalsituation**

Die Tabelle verdeutlicht eine positive Entwicklung in der Mitgliedergewinnung. Die vom Gesetzgeber unterstützte Zweitmitgliedschaft trägt erste Früchte – so freuen wir uns über die Verstärkung durch die Kameraden

- Frank Biesenthal
- Ronald Knüppel

- Ralf Kurtz
- Bryan Borau

aus anderen Heimatwehren, die uns insbesondere bei der Tageseinsatzbereitschaft unterstützen.

Ebenso ist der Zugang der Kameraden

- Mathias Bathke
- Patrick Menze
- Alexander Borau

ein positives Signal.

Wir wünschen uns die schnelle Integration in der Wehr sowie den Biss des Durchhaltens, der Beständigkeit.

Ein sehr gutes Beispiel ist Kamerad Sebastian Wurr, der es geschafft hat, fast im Selbststudium die Grundausbildung zu absolvieren und in der Zeit der Truppmann Ausbildung Teil 2, das heißt 80 h (2 x 40 h pro Jahr) sehr engagiert ist.

Bei der Gewährleistung der Tageseinsatzbereitschaft der Wehr ist die Stadt mit im Boot. Bei internen und externen Ausschreibungen in der Stadtverwaltung werden Kameraden bei gleicher Eignung zukünftig bevorzugt. Wir erhoffen uns auf diesem Wege Erfolg, insbesondere bei der Neubesetzung/Einstellungen im Bauhof.

Der Aufbau einer Reserveabteilung scheiterte bisher aus meiner Sicht aus zwei Gründen. Für einige Kameraden bedeutete „Reserveabteilung“ (i.d.R. ab 55 Jahre) nur noch Präsenz bei Anruf oder Feiern. Gleichzeitig müssen wir Kameraden aber auch lernen, eine gewisse Toleranz und Akzeptanz gegenüber dem Alter, der Person bzw. Verdiensten zu zeigen, damit das „Platznehmen“ auf der Reservebank auf Augenhöhe erfolgen kann.

Der Übertritt von jungen Kameradinnen und Kameraden (i.d.R. 16 Jahre) aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr stellt ein ernsthaftes Problem dar.

Seit Jahren müssen wir tatenlos zusehen, wie unser Nachwuchs den Ausbildungsplatz fern unserer Stadt sucht bzw. der Leistungsdruck keinen Zeitraum für das Ehrenamt zulässt. Hier ist die Politik gefragt, Rahmenbedingungen zu

schaffen bzw. zu ändern, eventuell nach Motivationsmöglichkeiten zu suchen (hier meinen wir nicht die Erhöhung der Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen -> siehe Stiefelgeld).

## **Aus- und Fortbildung**

Der wichtigste Baustein unserer Leistungsfähigkeit

Qualifizierungsstand der Wehr

Besuch Lehrgänge 2012

## **Bemerkungen**

- sehr guter Personalbestand im Bereich der Führungskräfte
- guter Maschinisten Kader (1x Antrag auf Fahrerlaubniswerb wird ausgeschrieben)
- guter Atemschutzgeräteträgerbestand zz. 29 Kameraden, (10 Kräfte wären noch möglich)
- Bei der Belegung von Sonderlehrgängen ( u.a. ABC- Einsatz, Dekon usw. müssen wir nachlegen
- Erforderliche Lehrgänge, wie Jugendwartlehrgang ist noch für Kameraden offen

Auf der Grundlage eines inhaltlich anspruchsvollen Jahresausbildungsplanes wurden und werden alle Gruppenführer und Zugführer eingebunden.

Im Jahr 2012 konnten alle Führungskräfte für die Ausbildung in der Wehr gewonnen werden, was sofort spürbar zur Entlastung beigetragen hat, sowie zur Qualitätserhöhung führte.

Ein besonderer Dank gilt den Kreisausbildern, die die Doppelbelastung sicherstellen, aber auch bei der Nachwuchsausbildung aktiv sind. (Grundlehrgang Amt Doberan – Land). Grundsätzlich ist die Qualität der zentralen Grundausbildung im Amtsbereich vorbildlich und zunehmend für uns alternativlos.

Erfreulich sind die Bemühungen, durchgehend Sportabende in der Monatsausbildung (Sommer) anzubieten. Mit der Beschaffung von Fußballtoren und der vorbildlichen Rasenpflege durch den Bauhof, gelingt es uns auch erstmalig in diesem Jahr, eine Hallenmannschaft auf die Beine zu stellen – wir drücken die Daumen.

Auf der Grundlage eines Jahresausbildungsplanes ist auch die Spezialausbildung der Maschinisten gesichert.

Unter Federführung des Kameraden A. Heuer erfolgt eine sachliche und fachbezogene sehr gute Fortbildung.

### **Stand der Technik, Geräte und Ausrüstung**

Auf der Grundlage einer guten Fahrzeugpflege, hauptverantwortlich unser Gerätewart Holger Behrens, ist es im vergangenen Jahr gelungen, zunehmend Kontinuität in der Fahrzeuginstandsetzung, Prüfung und Ersatzbeschaffung zu erreichen.

Der Zustand des Gerätehauses und des Außengeländes hinsichtlich Sauberkeit und Ordnung ist in Ordnung und lässt die eigene Handschrift erkennen. Ich wünsche mir in diesem Jahr eine noch bessere Kommunikation zwischen Gerätewart und Wehr auf sachlicher Basis sowie eine grundsätzliche Information an die Wehrleitung bei Veränderungen, die die Einsatzbereitschaft beeinflussen.

Auf der Grundlage eines bestätigten Stellenplankonzeptes (Unterschrift Bürgermeister/Bürgeramtsleiter liegt vor) werden wir auch mittelfristig Sicherheit im Gerätehaus (Hallentor 8) gewährleisten.

Bei der Fahrzeugersatzbeschaffung vertrauen wir auf das Wort des Bürgermeisters, dass anstehende Fahrzeugersatzbeschaffungen im doppischen Haushalt 2014/2015 erstmals ihren Niederschlag finden.

Anstehend die Fahrzeugliste nach Baujahr gestaffelt, in der klar und deutlich unter Berücksichtigung aktueller Laufleistung und Fahrzeugzustand Investitionen geplant werden können.

Unser Dank gilt der Stadt für Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen im Jahr 2012

Auf der Grundlage einer abgestimmten Prioritätenliste wurde mit der Beschaffung von Geräten und Ausrüstungen u.a.:

- 4 Funkgeräte
- 2 Strahlrohre
- PA-Flaschen
- 3 Fluchthauben
- Tasche Sicherheitstrupp

sowie Bekleidung der erfolgreiche Weg einer vertrauensvollen Zusammenarbeit fortgesetzt.

Mit der Übergabe eines Feuerwehranhängers zum Transport von Geräte und Material zu und nach Einsätzen, am heutigen Abend, wurde eine wichtige Lücke geschlossen.

Ebenso konnte kurzfristig ein Hochdruckreiniger zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang besteht der Wunsch der Wehr in Abstimmung mit der Stadt Kameraden die Nutzung der Waschhalle wieder zu ermöglichen. Auf der Grundlage eines Gelbeitrages könnte dies eine zusätzliche Motivation sein.

Hinsichtlich der Ausleuchtung der Parkflächen sowie Laufwege der Kameraden müssen wir dringend in diesem Jahr zum Abschluss kommen.

Nicht unerwähnt bleiben darf, dass die Wehr selbst Geld in die Hand genommen hat, um

- die Küchenausrüstung zu vervollständigen (.1500,-)
- einen Hänger zu beschaffen (750,-) + Spende aus der eigenen Reihen
- Pavillon, Tischgarnituren, und Fußballtore gehören ebenso dazu, wie eine
- Musikanlage

und geplant ist Unterstände zu erneuern und einen Beamer fest an der Decke zu montieren.

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Im Jahr 2012 stand natürlich der 130. Geburtstag der Wehr im Mittelpunkt der Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Grundlage eines kreativ und ergebnisorientiert arbeitenden Festkomitees konnte unter Einbeziehung aller Kameraden ein unvergesslicher Tag organisiert werden.

In engem Kontakt mit den Bürgern unserer Stadt wurde Technik, Leistungsvermögen, Spaß und Lust an unserem Ehrenamt vermittelt.

Mein Dank ist so umfangreich, dass ich Gefahr laufe, jemanden zu vergessen, aber stellvertretend möchte ich hervorheben

- Bürgermeister -> Geld freigemacht
- G. Kukla -> Verbindungsmann
- DKK -> Ausrüstung
- DRK -> Gullaschkanone
- THW -> Einräumen, Ausräumen
- Kreiskrankenhaus -> Kochen
- Sponsoren der Stadt
- Mitglieder des Feuerwehrvereins mit Oldtimern und Kinderanimation
- Pastor Jax und der Bläserchor

und befreundete Feuerwehren, die nicht nur körperliche Hilfe leisteten, sondern mit ihrem Kommen erst zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Aber wesentlich mehr leistete unsere Wehr meist selbstverständlich und nicht immer nur mit Feuer Wasser und Posaune.

- Bäume abgenommen auf der Rennbahn
- Absicherung Familientag der OSPA durch die Jugendfeuerwehr
- Tag der Verkehrserziehung im Gerätehaus
- Besuch von Schulklassen vor Ort – Kindergartengruppen in der Wehr
- Mai: Unterstützung Mollilauf
- Efeubeseitigung am Pfarrhaus
- DKK Brandsicherheitswache
- Ostseewelle in der Wehr



Aber auch bei der Förderung des Kameradschaftslebens sind wir kreativ und bemüht, unseren Kameraden und ihren Familienangehörigen und Freunden erlebnisreiche Stunden zu bieten

- Kameradschaftsfeiern
- Weihnachtsfeiern
- Spielabende – Darten
- Grillabend

Das alles festgehalten und Bildreich untersetzt sichert Kam.

Björn Kinner mit unseren Internetseiten.

Hervorragende Transparenz, immer aktuell und mit der Wehrleitung abgestimmt.

### **Zusammenarbeit mit Verwaltung, Vereinen, Organisationen , Presse**

Nach gut einem Jahr Zusammenarbeit mit unserem Bürgermeister Thorsten Semrau kann man festhalten, die Beschnupperungsphase ist vorbei. Entscheidungen sind jetzt gefragt.

Neben einer menschlich sehr offenen und ehrlichen Art und Weise im Umgang ist es für unsere weitere Zusammenarbeit wichtig, die Entscheidungsträger nach innen (Hausverwaltung) und nach außen (Stadtvertreter) eineindeutig vom gesetzlichen Auftrag der Aufstellung, Unterhaltung und Ausrüstung unserer Wehr zu überzeugen. In alt bewährter Form hat der für uns verantwortliche Bürgeramtsleiter, Gerhard Kukla, in sachlicher und angenehmer Art und Weise die Tagesaufgaben abgearbeitet. Gerhard ich bin davon überzeugt, die 6 % Tätigkeitsanteile FF in deiner Stellenbeschreibung werden wir zeitnah erreichen.

Das Jahr 2012 war wiederum geprägt von enger Zusammenarbeit mit der Polizei, DRK und THW. Gegenseitige Hilfe und Unterstützung sind selbstverständlich geworden – ein sehr gutes Gefühl!

Auch in Zusammenarbeit mit dem neuen Kreis Rostock und dem Kreisfeuerwehrverband wird unsere besondere Rolle als Schwerpunktfeuerwehr und im Gefahrgutzug – Nord berücksichtigt.

Ein Dekon-P bleibt auch weiterhin unser Wunsch, genauso wie eine handlungsfähige Gefahrgutordnung.

Nach der Findungsphase der Leitstelle in teilweise neuer Besetzung ist aus unserer Sicht Alltag eingezogen. Die neue AAO ist eine gute Basis.

## **Feuerwehrverein** (internes Papier G. Kukla)

Die Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein ist überschattet durch eine negative Entwicklung. Beginnend im Jahr 2007 und findet sein Ende in der räumlichen und sachlichen Trennung mit dem Beschluss 03/12 am 25.09.2012. Gründe aus unserer Sicht:

- Trennung Feuerwehr/Verein und Neuwahl eines Vorstandes
- Persönliche Veränderungen im Berufsleben sowie im Ehrenamt beim Vereinsvorsitzenden
- Abwendung des Vereins von seinen ursprünglichen Zielen und Aufgaben
- Auseinandersetzungen, Vorwürfe, Anschuldigungen
- Raumbedarf dringend erforderlich durch FF

## **Eine Lüge wird nicht automatisch zur Wahrheit nur weil man sie 100-mal wiederholt**

Aus gegebener Veranlassung (Rundschreiben des Feuerwehrvereins an die Stadtvertreter) möchte ich wirklich sachlich und emotionslos zusammenfassen:

Das Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr ist von seiner Planung bis zur Fertigstellung, von seiner Finanzierung und Förderung an einem Raum und Nutzungskonzept gebunden.

In diesem Dokument (Aushang), findet sich kein Hinweis auf Fremdnutzung bzw. Vereinsräumen.

Ebenso ergibt sich aus keinem schriftlich verfassten Dokument irgendein Anspruch auf Nutzung anderer.

Die Freiwillige Feuerwehr hat eine gesetzlich verbrieften Auftrag zu erfüllen, der durch die Gemeinde abzusichern ist und der Entschluss vor 20 Jahren zusätzlich einen Feuerwehr –Verein zu gründen hatte nur den Hintergrund, gemeinnützige Aufgaben steuerrechtlich gegenüber dem Finanzamt zu belegen.

Und es waren von Anfang an Kameradinnen und Kameraden, die noch heute hier sitzen, die in ihrer Freizeit neben den geforderten Aufgaben, Bratwürste und Bier

verkauften, Bürger unserer Stadt die Technik erläuterten und im zum Teil waghalsigen Übungen Leistungsfähigkeit demonstrierten.

Und diese Einnahmen sind der Grundstock des Inventars und des Geldvermögens des Feuerwehrvereins.

Und wenn man heute sachlich feststellt, dass noch eine Handvoll aktiver Kameraden, dass Schild Feuerwehr abbilden, unter der Prämisse von Wasserorgel und Gulaschkanone Einnahmen erzielt werden, dann ist der gemeinnützige Ansatz schon lange verloren gegangen, auch in der Amtszeit des Herrn Polzin.

Und es schmerzt jedem Kameraden in der Brust, wenn Ansprüche, Forderungen und persönliche Angriffe erhoben werden, Halbwahrheiten und Unterstellungen in den politischen und öffentlichen Raum gelangen, die unserem Ansehen schaden.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Medien.

Die Zusammenarbeit mit der Lokalpresse wurde bis vor nicht allzu langer Zeit als vertrauensvoll und ergebnisorientiert unsererseits bewertet. Das setzt natürlich die gegenseitige Achtung der Arbeit des Anderen voraus (auch unter Beachtung der Pressefreiheit und freier Berichterstattung) Das ermächtigt aus unserer Sicht aber nicht, fachlich unkorrekter, teilweise persönlich angreifend zu berichten und die Bürger unserer Stadt über Gut und Böse entscheiden zu lassen.

Die Feuerwehr Bad Doberan genießt ein sehr hohes Ansehen in der Stadt, das lassen wir uns nicht zerstören. So selbstverständlich wie sie auf Informationen auf unserer Internetseite ohne eigene Wertung zugreifen, so selbstverständlich sachlich und neutral sollten auch alle anderen Informationen die durch Ehrenbeamte geäußert werden, ihren Niederschlag finden, dazu sind wir verpflichtet.

Lassen Sie mich kurz die Zusammenarbeit mit den gewählten Volksvertreten einschätzen. Bis auf wenige Ausnahmen gewinnt man den Eindruck, die Feuerwehr ist in Ihren Vorstellungen selbstverständlich, hilft sich grundsätzlich selbst und Probleme darf man nicht überbewerten. Es ist schon bezeichnend, wenn man sich nur einseitig informiert, und vor Entscheidungen plötzlich drückt.

Wir versichern Ihnen aber, die Freiwillige Feuerwehr Bad Doberan ist kontaktfähig, nicht belehrungsresistent und stets ansprechbar.

Davon wurde bis heute leider kein Gebrauch gemacht.

Schon sehr kurzfristig werden sie beweisen müssen, wie viel Wert Ihnen eine leistungsfähige Feuerwehr ist um den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,  
werte Gäste,

ich möchte dem Vorstand für seine vertrauensvolle offene und ehrliche Arbeit im Jahr 2012 danken, jedem Einzelnen der Wehr für die Akzeptanz und das Verständnis unserer Entscheidungen.

Wir wünschen uns weiter eine gute Zusammenarbeit mit allen anwesenden Gästen und nichtanwesenden Freunden, Helfern und Partnern der Wehr.

Danke für die Aufmerksamkeit.